

Schluß der Berichtswoche etwa 88 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik.

Rüböl hat sich auch etwas gelockert, d. h., die Nachfrage war schließlich nicht mehr so reg, als in den vorhergegangenen Wochen. Für promptlieferbare Ware ist die Forderung der Fabrikanten ungefähr 64,50 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik. Die Notierungen der Rohmaterialien lauteten am Schluß der Woche niedriger. Trotzdem will es schlecht scheinen, als wenn billigere Rübölpreise zu erwarten seien.

Amerikanisches Terpentinöl befand sich im Laufe der Woche in weiter rückgängiger Stimmung. Das Interesse der Käufer ist unbedeutend, und da auch Amerika weitere Ermäßigungen eingeräumt hat, konnte der inländische Markt nicht zurückhalten. Verkäufer bedangen schließlich 76,50 Mark für prompte Ware mit Faß frei ab Hamburg.

Cocosöl tendierte auch bis zum Schluß der vergangenen Woche fest. Deutsches Kochin notiert bis 84,50 M zollfrei ab Fabrik, je nach Anforderung.

Harz, amerikanisches, schließt flau und niedriger. Prompte Ware stellte sich auf 27,50—34 M, je nach Beschaffenheit loco Hamburg, bekannte Bedingungen.

Wachs ruhig und unverändert. Carnaubagrau notierte bis 315 M per 100 kg Hamburg loco.

Talg ist im großen und ganzen ruhig. Weißer australischer Hammeltalg notierte bis 74 M Hamburg transit. —m. [K. 590.]

**Neugründungen** (Kapital in 1000 M): Verein chemischer Fabriken, A.-G. Werk Hettstedt in Burgörner, Zweigniederlassung der A.-G. Verein chemischer Fabriken in Zeitz (3000); Vogtländische Bleicherei u. Appreturanstalt, A.-G. in Weischlitz (750); Rheinische Tapetenfabrik A.-G. in Beuel (500); Dr. J. Scholvién, G. m. b. H., Berlin, Essenzen, ätherische Öle, chem. u. pharmaz. Produkte (80); A.-G. Porzellanfabrik Weiden, Gebrüder Bauscher in Weiden (3000); Chemische Werke Strehla G. m. b. H., Leipzig (20); Bergwitzer Braunkohlenwerk A.-G. in Bergwitz (1000); Papierstoffwerk G. m. b. H., Dresden (200); Westdeutsche Kalkwerke A.-G., Köln (2000); Braunkohlenwerke Bültz, G. m. b. H., Wustrow i. Hannover (300); Bruch & Co., A.-G., Düsseldorf, Bleiweißfabrik (500); Wagner & Moras, A.-G. in Zittau, Weberei, Färberei usw. (3000); Isis, G. m. b. H., Chemische Fabrik, Berlin (20); Gewerkschaft Marie in Wittelsheim i. E., Gewerkschaft Marie Luise in Wittelsheim i. E.

**Kapitalserhöhungen:** Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke A.-G., Breslau, 6 (4) Mill.; Meisenheim-Schmeißbacher Mälzerei A.-G. zu Meisenheim am Glan 1 (0,85) Mill.; Westfalia, A.-G. für Fabrikation v. Portlandzement u. Wasserkalk in Beckum 1,5 (1) Mill.; Deutsch-Galizische Petroleum-A.-G. Harklowa in Berlin um 860 000 M; Stralsunder Zuckerfabrik G. m. b. H., Stralsund 1,2 (1) Mill.; Oberlausitzer Braunkohlenwerk „Olba“, G. m. b. H. in Kleinsaubernitz 750 000 (448 000) M.

**Geschäftsverlegungen.** Bleihütte Call, G. m. b. H., Düsseldorf, früher Call, mit Zweigniederlassung in Call, 1,5 Mill.

**Firmenänderungen.** Deutsche Erdöl-A.-G., Berlin, früher: Deutsche Tiefbohr-A.-G., 13 Mill. (früher 8 Mill.).

## Tagesrundschau.

**Stuttgart.** Anläßlich des Überganges der bekannten Firma Mich. Birk, Kartongen- und Papierwaren in Tuttlingen-Trossingen von dem seitherigen Inhaber Mich. Birk auf dessen beiden Söhne wurden den Arbeitern mit mindestens dreijähriger bis zehnjähriger Tätigkeit im Geschäft Geldgeschenke bis zu 100 M gemacht. Arbeiter mit noch längerer Tätigkeit erhielten besondere Gratifikationen. Ferner wurden 3000 M als Baufonds für Errichtung eines Vereinshauses in Trossingen gestiftet. Die Firma beschäftigt heute über 500 Arbeiter. ar.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Enthüllung des Denkmals für Avogadro findet in Turin am 24./9. statt.

Prof. Dr. H. Bucherer ist zum o. Prof. für Farbenchemie an der Techn. Hochschule zu Dresden als Nachfolger des aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand tretenden Prof. Dr. R. Möhlau ernannt worden.

Der Privatdozent der Landwirtschaft an der Universität Gießen, Dr. G. Böhm, hat einen Ruf als Abteilungsvorsteher bei der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle angenommen.

Dr. K. Dziewonski, Fabrikchemiker zu Iwanowo Woznessensk in Rußland, ist zum o. Prof. der Chemie an der Universität in Krakau ernannt worden.

Dem Dozenten für Gewerbehygiene, Dr. I. Kaup, und dem Privatdozenten für Hygiene, Dr. Th. Weyl, an der Techn. Hochschule zu Berlin wurde der Titel Prof. verliehen.

Dr. H. P. Krapf wurde die Dozentenstelle für Chemie an der Deutschen Medizinschule in Shanghai übertragen.

Dr. H. Scherer wurde von der Handelskammer in Liegnitz als Handelschemiker öffentlich angestellt und vereidigt. Dr. A. Schäffer, Liegnitz, hat sein Amt als Handelschemiker niedergelegt.

Dr. Steffenhagen, Berlin, ist zum etatsmäßigen wissenschaftlichen Mitgliede der Kgl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin ernannt worden.

Dr. F. Wolff, Fabrikdirektor, seitheriger Prokurist, ist zum stellvertr. Vorstandsmitgliede der Chemischen Industrie, A.-G. in Bochum ernannt worden.

Gestorben sind: A. Bernot, Ehrenpräsident des Syndicat des Fabricants de sucre de France, am 9./7. — Prof. Dr. F. Czermak, früher Dozent an der Techn. Hochschule in Brünn, am 11./7. im Alter von 77 Jahren. Sein Vermögen von etwa 1 Mill. Kronen hat er der Wiener Akademie der Wissenschaften vermacht. — Dr. F. J. de Sousa Gomes, Prof. der anorganischen Chemie und Leiter des chemischen Laboratoriums an der Universität Coimbra, am 8./7. — Kommerzienrat S. Meyer, Hannover, Mitbegründer der Alkaliwerke Sigmundshall A.-G., am 14./7. im Alter von 71 Jahren. — Prof. W. V. Spring, Ordinarius für

Chemie an der Universität Lüttich, am 17./7. im Alter von 63 Jahren. — Dr. I. Weiskopf, Inhaber der chemischen Fabrik Dr. I. Weiskopf & Co., Anfang Juli in Morchenstern im Alter von 63 Jahren.

## Eingelaufene Bücher.

- Miller, J. B.**, Die Verzierung d. Gläser durch den Sandstrahl u. d. Sandblasmaschinen. Mit 22 Abbild. 2. neubearbeit. Aufl. Chem.-techn. Bibliothek, Bd. 90, 2. Aufl. Wien u. Leipzig 1911. A. Hartlebens Verlag. Geh. M 2,50
- Ost, H.**, Lehrbuch d. chemischen Technologie. 7. Aufl. Hannover 1911. Dr. M. Jänecke. Geh. M 15,—; geb. M 16,—
- Ostwald, W.**, Über Katalyse. Rede geh. am 12./12. 1909 bei Empfang d. Nobelpreises f. Chemie. 2. Aufl. Leipzig 1911. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Geh. M 1,50
- Ostwald, W.**, Sprache u. Verkehr. Leipzig 1911. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Geh. M 1,50
- Rohden, C.**, Die officinellen ätherischen Öle u. Balsame. Zusammenstellung d. Anforderungen d. 14 wichtigsten Pharmakopöen in wortgetreuer Übersetzung. Im Auftrage d. Fa. E. Sachsse & Co., Fabrik äther. Öle, Leipzig. Berlin 1911. J. Springer. Geh. M 7,—; geb. M 8,—
- Rutherford, E.**, Radiumnormalmaße u. deren Verwendung bei radioaktiven Messungen. Deutsch v. Dr. B. Finkelstein. Mit 3 Abbild. im Text. Leipzig 1911. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Geh. M 1,50
- Scheithauer, W.**, Die Schmelteere, ihre Gew. u. Verarbeitung. Mit 70 Fig. im Text. Leipzig 1911. O. Spamer. Geh. M 8,75; geb. M 10,—
- Schelenz, H.**, Zur Geschichte d. pharmazeutisch-chemischen Destilliergeräte. Mit vielen Abbild. im Text. Berlin 1911. J. Springer. Geh. M 3,—
- Schiffner, C.**, Uranmineralien in Sachsen. Freiberg i. S. 1911.
- Spiel, H.**, Über die Bildung v. Stickoxyden bei d. stillen elektr. Entladung im Siemensrohr. Wien u. Leipzig 1911. A. Hölder. Geh. M 1,40

## Bücherbesprechungen.

**Kurze Einführung in den inneren Gefügebau der Eisenkohlenstofflegierungen.** Von Dr. O. Kröhnke. Mit 19 in den Text gedruckten Abbild. und 12 Tafeln mit 92 metallographischen Aufnahmen. Berlin 1911. Concordia, Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.

Geh. M 6,—; geb. M 7,50.

Nach einer klar geschriebenen Einführung in die Theorie und Praxis der Metallographie wird der Gefügebau der Eisenkohlenstofflegierungen besprochen. Der Text wird durch zahlreiche gute Schliffbilder erläutert, bietet aber im übrigen außer einem Beispiel aus der Praxis gegenüber den bekannten Werken von Goerens und Ruer nichts Neues. Wertvoll ist ein vollständiges Verzeichnis der gesamten metallographischen Literatur, das übrigens zusammen mit den Inhaltsverzeichnissen mehr als die Hälfte des Textes umfaßt.

—bel. [BB. 101.]

**A. Krätzer. Teeröldieselmotoren als Kraftmaschinen für ein Elektrizitätswerk von ca. 400 K. W.** Bingen a. Rh., Mai 1911. Selbstverlag.

Das kleine Heft enthält ein für die Stadt Mayen, die die Errichtung eines Elektrizitätswerkes plant, ausgearbeitetes Gutachten. Der Vf. kommt, ebenso wie Prof. Josse, auf Grund ihm vorliegender Betriebszahlen zu dem Ergebnis, daß der Dieselmotor unter den gegenwärtigen Verhältnissen und für die Leistungen, für welche Dieselanlagen in Betracht kommen, in bezug auf die direkten Betriebskosten wirtschaftlich am günstigsten abschneidet, zumal wenn Teeröle als Triebmittel angewendet werden. Die thermische Ausnutzung des Brennstoffes ist im Dieselmotor am höchsten, und die im Betriebe erzielte Brennstoffausnutzung kommt nahezu an die bei Garantieversuchen ermittelte heran, während in dieser Hinsicht bei Sauggas- und Dampfmaschinenanlagen die Abweichungen der Jahresbetriebsresultate von diesen Versuchsergebnissen recht erheblich sind. Außer den ziffernmäßig nachweisbaren Vorzügen weist jedoch der Dieselmotor vor der Großdampflokomobile noch recht viele andere auf, die nicht direkt in Zahlen auszudrücken sind. So braucht er kein geschultes Personal, keine Wartung; er ist ferner zweifellos betriebssicherer, bedarf weniger Reparaturen und ist stets betriebsbereit. Er braucht zudem weniger Wasser; die Anfuhr des Brennstoffes und dessen Lagerung ist weniger umständlich. Daß seine Überlastungsfähigkeit nicht so groß ist, als die der Heißdampflokomobile kann hierbei weniger ins Gewicht fallen, ebenso kommen die etwas höheren Anschaffungskosten kaum in Betracht, da diese durch die Kosten der Baulichkeiten, des Schornsteins, der Wasserbeschaffung, Rückkühlanlage, die die Lokomobile verlangt, ausgeglichen werden.

R—L. [BB. 94.]

**Taschenbuch für Mathematiker und Physiker.** Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von Felix Auerbach und Rudolf Rothe. 2. Jahrgang. 1911. B. G. Teubner. Geb. M 7,—

Mit einem Lebensbildnis Hermann Minkowskis beginnend, das aus der berufenen Feder David Hilberts und H. Weils in Göttingen stammt, ist dieses Taschenbuch in seiner 2. Ausgabe noch wesentlich erweitert, gegenüber der ersten. Namentlich mathematische Fächer, die zurzeit im Mittelpunkt der mathematischen Forschung stehen, wie Integralgleichungen (O. Toeplitz), Mengenlehre (G. Hessenberg), der Fermatsche Satz (M. Wieferich), Nichteuclidische Geometrie (H. Liebmann) und einige andere finden sich in Sonderdarstellung. Aber auch die Anwendungen sind zum Teil neu in prägnanter Kürze behandelt. Willi Wien gibt einen kurzen, äußerst klaren Bericht über das Relativitätsprinzip, die Elektrotechnik behandelt H. Simons, die Allgemeine Chemie Fr. Auerbach, die Radioaktivität H. Greinacher. — Den Hauptanteil an der mathematischen Abfassung danken wir Herrn Rothe, an der physikalischen Herrn Felix Auerbach.

Vielleicht wäre für eine kommende Auflage die Behandlung der „Gasentladung“, die diesmal nicht behandelt wurde, und doch im Mittelpunkt des Interesses steht, eine wertvolle Ergänzung.

Das Buch wird jedem Fachgenossen willkommen sein.

Erich Marx. [BB. 106.]